

Härkingen

Schnelle Schüler/-innen

In Zusammenarbeit mit der Schule hat der Jugendsport des TV Härkingen den alljährlich stattfindenden Sprintwettbewerb «Schnellste Härkinge» durchgeführt.

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurden wie gewohnt klassenweise die schnellsten Mädchen und Buben erkoren und jeweils mit Gold-, Silber- und Bronzemedailien ausgezeichnet. Zum Schluss stieg das grosse Finale der jeweils besten vier. Bei den Finalläufen konnten Dawa Woodtli und Josua Meier den Sieg der Pokale für sich entscheiden.

Dieses Jahr wurde vom Schulteam neben den Läufen auch eine Plausch-Olympiade für Kindergarten bis 2. Klasse organisiert. Die 3. bis 6. Klasse absolvierte zudem einen Orientierungslauf.



Die beiden Schnellsten der Schule Härkingen mit Siegerepokal. Bild: zvg

Trotz kühler Witterung haben alle mit Begeisterung mitgemacht und der Sporttag war vor zahlreichen Zuschauern ein grosser Erfolg.

Andre Grolimund



So machen Sie mit

Auf www.oltner.tagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen, und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Fulenbach

Jahreskonzert der HMG Fulenbach



Jahreskonzert in der Turnhalle Salzmatt.

Bild: Franz Schmidt

In der voll besetzten Turnhalle Salzmatt spielte die Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach Schweizer Musik von Schweizer Komponisten unter der neuen Leitung von Gabor Nemeti aus Suhr. Die Moderation wurde durch Jonas und Andreas Keller souverän durchgeführt.

Eröffnet wurde das Konzert mit «Alpina Fanfare», eine feierliche Fanfare des Tessiner Komponisten Franco Cesarini. Ein erster Höhepunkt folgte mit der Romantischen «Ouvertüre in B-Dur», eines der schönsten Werke des Fulenbacher Komponisten Stephan Jaeggi. Man spürte die Spielfreudigkeit der Musiker, die das Stück explosiv und dennoch zärtlich vortrugen. Ein tosender Applaus war die Belohnung.

Weiter geht es mit dem Stück «Yellow Mountains» von Jacob de Haan. Von der Alp ins Weltall. Das letzte Stück vor der

Pause, «Space Suite» vom Zürcher Komponisten Marcel Sauer, beschreibt den Anfang einer Reise durch das Weltall.

Vor der Pause wurde das Aktivmitglied Ruedi Lack durch den Vizepräsidenten Micha Lehmann für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt. Lack erhält am Musiktag in Hägendorf die Verdienstmedaille (CISM, Confédération Internationale des Sociétés Musicales). Zu erwähnen ist diesem Zusammenhang, dass drei Generationen der Familie Lack in der Musikgesellschaft Fulenbach aktiv sind. Der Pausen-Apéro wurde von der W. Jäggi-Fürst GmbH gespendet.

Das erste Stück nach der Pause, «Castellum» von Mario Bürki, beschreibt die Epoche, als die Römer gegen die Helvetier einen erbitterten Kampf austrugen. Das Stück wird von der Musikgesellschaft am Regionalen Musiktag vorgetragen. Ein an-

spruchsvolles Stück, wo Klarinetten und Blechinstrumente gefordert werden. Wie sich aber gezeigt hat, haben die Musiker unter der Leitung von Gabor Nemeti dieses Werk bereits sehr gut im Griff. «Showdown for Band» von Gilbert Tinner und «Celtic Crest» von Christoph Walter sind die nächsten Werke. Das letzte Stück, «Houzbeerli» von Marco Nussbaumer, ist speziell für das 200-jährige Bestehen der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach geschrieben worden. Als Zugabe hören wir den «Solothurner Marsch»; der obligate «Fulenbacher Marsch» rundet das mit viel Spielfreude vorgetragene Repertoire ab. Weiter geht es im Gemeindsaal, wo durch den Ski-Club Murgenthal die Festwirtschaft eröffnet und der gesellige Teil gepflegt wird.

Franz Schmidt

Erlinsbach

Zu Gast, wo das Abwasser des Zweckverbandes gereinigt wird

Bei einem olfaktorisch intensiven Ausflug der Ortspartei Die Mitte zu den ZAS-Anlagen in Schönenwerd wurde den Teilnehmenden die Arbeit der Wasseraufbereitung vorgestellt.

Wie wird unser Abwasser gereinigt? Wie viele Klärstufen besitzt unsere Kläranlage? Wohin geht das gereinigte Wasser? Was geschieht mit dem Klärschlamm? Produziert die Kläranlage auch Biogas? Ist auch Photovoltaik auf den Dächern der Anlage geplant? Alle diese Fragen hat sich der Vorstand der Mittepartei Erlinsbach gestellt. Er lud darum kürzlich zum Anlass «Die Mitte Erlinsbach unterwegs» ein.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den ZAS, den Zweckverband Abwasserregion Schönenwerd. In diesem Verbund betreiben die Gemeinden Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Niedererlinsbach, Niedergösgen, Obererlinsbach, Obererlinsbach und Schönenwerd gemeinsam eine hochmoderne Anlage in Schönenwerd.

Beim Besuch erklärten Klärmeister Dominik Eng und Klärwart Roger Binz den Gästen inklusive einiger Familien mit



Die Mitte Erlinsbach besuchte die ZAS-Anlage.

Bild: Ruedi Döbeli

Kindern ausführlich die Vorgänge rund um die Wasserreinigung.

Trotz aufmerksamem Zuhören sei es schwierig, «alle komplexen Techniken und Schritte wiederzugeben, für welche die gut ausgebildeten Fachkräfte zuständig sind», schreibt die Ortspartei Die Mitte in einer Mitteilung. Man sei ihnen nicht nur dankbar dafür, dass sie den Dreck und viele Fetzen von Feuchttüchern und andere Stoffe aufwendig aus dem Wasser entfernten, sondern auch dafür, «dass sie als Allrounder selbstständig und sehr behutsam die

gesamte Anlage unterhalten». Dies sei nicht selbstverständlich, spare aber viel Geld und somit würden Steuerausgaben entlastet.

Nach dem «eher anstrengenden Teil in Bezug auf den Geruch» wurde gemeinsam zum «Entnennest» spaziert. «Dort konnten wir mit dem feinen Duft von gebratenen Cervelats und Bratwürsten unseren Geruchssinn entspannen und gemeinsam mit vielen Teilnehmenden den Mittag geniessen», heisst es weiter.

Rea Eng-Meister

Erlinsbach

Gemeinsam hinstehen – gemeinsam hinsehen – zusammen erreichen wir das Beste

Am Samstag, 13. Mai, fand auf dem Dorfplatz in Erlinsbach SO eine Standaktion unter dem Motto «Gerechtigkeit – Nachhaltigkeit – Inklusion» statt.

Zusammen mit der IG Inklusion Erlinsbach und Migrantenfamilien, dem Buechehof mit der Aussenwohngruppe Göggerstrasse 67 und einem Fachmann für Biodiversität organisierte die SP Sektion Erlinsbach SO diesen Anlass.

An einem Stand wurde über Alternativen zu bestehenden Schotterflächen informiert. Gleich nebenan wurden insektenfreundliche Blumensetzlinge zum Verkauf angeboten von zwei Bewohner/-innen vom Buechehof Erlinsbach, mit Unterstützung durch eine Betreuerin. Eine Fotodokumentation visualisierte die Bauetappen des Neubaus

der Aussenwohngruppe (www.buechehof.ch).

Am Stand der IG Inklusion Erlinsbach konnten sich die Gäste über deren Ziele und Aktivitäten informieren. Seit der Gründung im Mai 2021 bietet der Verein regelmässig Anlässe für alle Dorfbewohner/-innen an und funktioniert als Brückenbauerin mit dem Ziel, dass jeder, der das möchte, Teil der Dorfgemeinschaft in den beiden Erlinsbach sein kann (www.inklusionerlinsbach.ch). Gegen die Mittagszeit lockte der Duft von leckeren Spezialitäten am Stand der IG Inklusion die Besucher an. Das Kulinarik-Angebot wurde von den Migrantenfamilien mit Freude serviert.

Der Vorstand der SP-Sektion Erlinsbach (www.sp-erlinsbach-so.ch) lud zu Kaffee und Kuchen

ein und erläuterte interessierten Besucher/-innen die laufenden kantonalen und nationalen Initiativen. Interessant war der Austausch mit den SP-Kandidierenden für den Nationalrat im Kanton Solothurn, aus der Amtei Olten-Gösgen, Nadine Vögeli, Thomas Marbet, Daniela Minikus, John Steggerda und der Nationalrätin Franziska Roth, die für den Ständeratssitz des Kantons Solothurns kandidiert. Eigentlich sollte der Anlass um 13 Uhr zu Ende sein, doch etliche Besucher waren beim gemütlichen Austausch vertieft, Kinder spielten am Brunnen und mit Ballonen. Fazit der Veranstalter: Die Standaktion hat grosses Wiederholungspotenzial.

Daniela Gysling



Standaktion auf dem Dorfplatz in Erlinsbach.

Bild: zvg